

Haus und Wohnen



Reportagen: Gästehaus aus Glas, Umbau mit Respekt, Statement für mehr Nachhaltigkeit / Versicherungen und Steuerfragen zum Wohneigentum / Im Trend: Kochinseln, Sitzfenster und Altholz / 11 Hausideen in Holz- und Massivbauweise / Prämierte Pools



Küche

Details machen den Unterschied

Wenn eine Bauherrin mit Sinn fürs Detail und eine versierte Küchenplanerin zusammenspannen, entsteht ein Schmuckstück, wie es diese Küche ist.

Schlicht, unaufgeregt und elegant. Von Andrea Hurschler (Text) und Herzog Küchen (Fotos)





Viel Platz, klare Linien, schlicht: Diese drei Attribute beschreiben diese Küche, welche harmonisch in den Wohnraum eingebettet ist.

Küche



1 Die Farbpalette beschränkt sich auf Schwarz, Weiss und Chrom.



2 Das Induktionsfeld von Gaggenau beeindruckt durch Grösse und Leistung.



3 Die grossflächige Schrankkombination fügt sich subtil in den Raum.



Die weiss lackierten Fronten sind grifflos ausgeführt.

> Für die Bauherrin ist dieses Projekt bereits der dritte Umbau in ihrem Leben. So wusste sie insbesondere aus funktionellen Aspekten genau, was sie in ihrer zukünftigen Küche wollte – respektive nicht mehr wünschte. Ihr als Alltagsköchin stand zudem der Sohn als gelernter Koch und ebenfalls gelegentlicher Küchennutzer mit hilfreichen Ratschlägen zur Seite. «Ich selbst bin sehr anspruchsvoll in Sachen Farben und Details. Ästhetisch muss alles genau stimmen», erklärt die Bauherrin, welche die Genauigkeit aus ihrem Berufsleben sozusagen im Blut hat. Die Küchenplanerin Laura Lipinski von Herzog Küchen begleitete sie durch den Prozess des Umbaus. «Es war ein intensives, ganz besonderes Projekt», sagt Lipinski. So gab es diverse Besonderheiten und Wünsche, welche zu berücksichtigen waren.

Sockel sind nicht sichtbar Die Nische in der Wandzeile mit Chromstahlverkleidung ist eine Besonderheit – die Insel gar eine Sonderanfertigung. Die Insel wirkt schwebend, da die zehn Zentimeter dicke, auf Gehrung verleimte Keramikabdeckung durch ein Chromstahlblech vom Korpus abgetrennt ist. Spannend daran ist auch die Kombination von schwerer Abdeckung und schwebender Wirkung. «Solche Sonderlösungen können wir dank unserer internen Schreinerabteilung bieten», erklärt Lipinski. Die Abdeckung der Wandzeile ist dagegen vier Zentimeter dünner als jene auf der Insel, was ein spannendes Spiel mit den Linien in die Küche bringt. Etwas, das Herzog Küchen gelegentlich so umsetzt, sind die nicht sichtbaren Sockel. Die Fronten sind so weit hinuntergezogen,

dass man die Sockel nicht sieht, wenn man in der Küche steht. Das war ein ausdrücklicher Designwunsch der Bauherrin. «Ich empfehle das allerdings nicht, weil man sich mit den Füßen stösst», so Lipinski. Trotz gegenteiligem Ratschlag seitens des Küchenbauers entschied sich die Bauherrin sehr bewusst für das Abdecken der Sockel. Die Küchenbesitzerin selbst hat sich gut daran gewöhnt, einzig der Besuch stosse sich manchmal daran und öffne dadurch unabsichtlich einen Schrank. Die Fronten öffnen sich nämlich mechanisch via Tip-on. Die Oberschränke, welche weit in die Höhe reichen und dank der Tiefe viel Platz bieten, gehen elektronisch auf. Das Einzige, was die Bauherrin im Nachhinein vermisst und anders machen

Küche Herzog Rainbow, Türen und sichtbare Seiten farbig lackiert, Kanten leicht abgerundet

Fronten Color Seidenmatt-Select in cremeweiss

Abdeckung Keramik von Real-Stein AG

Geräte Kühlschrank von Miele, Geschirrspüler «Adora 60S» von V-Zug, Umluft-Wandabzugshaube von Wesco, Vario-Flex Induktionskochfeld von Gaggenau, Spültischmischer «Twin» von Arwa, Backofen von Gaggenau, Spültisch von Suter.

Designberatung Individualbau AG, Tirzah Fisch

Herzog Küchen AG
8508 Unterhörstetten
Tel. 058 211 63 00
www.herzog-kuechen.ch

Küche



Aus dieser Perspektive werden die weit hinuntergezogenen Fronten gut ersichtlich, welche den Sockel fast verschwinden lassen.

würde, ist der Einbau eines Weinschranks, da sie keinen Weinkeller hat. «Ansonsten bin ich sehr zufrieden mit dem Resultat.»

Spannendes Farbspiel Die Farbe der hochwertigen, pflegeleichten Fronten musste zuerst eindeutig bestimmt werden. Die Kundin wollte sie von der Wandfarbe übernehmen – leider war die RAL-Kennzeichnung nicht bekannt, sodass eine Imitation nicht möglich war. Erst nach der genauen Definition nach RAL durch eine externe Firma konnte die Farbe bei Herzog Küchen produziert werden. Die Holzinsel aus furnierter, geräucherter Eiche, auch hier ohne Sockel, bringt Wärme in die Küche. Bei der ganzen Farb- und Materialwahl war stets im Hinterkopf: Die offene Küche muss sich optisch in die ganze Wohnumgebung einfügen. «Es entstand ein gelungenes Spiel zwischen den unterschiedlichen Materialien und Farben», fasst Lipinski die Kombination sehr treffend zusammen.

Viele stimmige Details Die optisch auffällige und gegenebene Dachschräge sei bei diesem Umbauprojekt nicht ausserordentlich kompliziert gewesen. «Für uns war sie in der Planung sowie bei den Schreinerarbeiten eher spannend als störend.» Für Laura Lipinski von Herzog Küchen zieht sich bei dieser Küche ein roter Faden durch alles hindurch – gepaart mit den Besonderheiten ist es für sie deshalb ein sehr gelungenes Projekt. «An meiner Arbeit liebe ich vor allem auch den Vorher-Nachher-Effekt, den man hier, wo ein kompletter Umbau stattfand, besonders intensiv erlebt.» Das Resultat zeigt, dass das Feilen an Kleinigkeiten, Details und Farbabstimmungen sehr viel bewirken kann und den Unterschied ausmacht zwischen einer 0815-Küche und einem Schmuckstück. <

Mit individueller Beratung zur Traumküche Am Anfang einer neuen Küche stehen vor allem viele Ideen, Vorstellungen, Wünsche – und auch offene Fragen. Individuelle Beratung ist dabei ausschlaggebend für die Traumküche. Die einen wissen bereits zu Beginn des Neu- oder Umbaus ganz detailliert, was sie möchten. Andere stehen erst ganz am Anfang der Ideenfindung. Egal, wo die Kundenschaft steht: Eine persönliche, individuelle Beratung ist das A und O und unumgänglich. Die geschulten Küchenberater erkennen im individuellen Gespräch vor Ort die Kundenbedürfnisse und diskutieren erste Ansätze. Wichtig dabei ist, dass die Bauherrn sich der persönlichen Vorlieben, des Budgets, der aktuellen Küchensituation mit all ihren Vor- und Nachteilen sowie der Koch-Intensität und -Vorlieben bewusst sind. So werden im gemeinsamen Gespräch beispielsweise oft genutzte Küchengeräte und Designelemente definiert, da diese bei der Wahl des Grundrisses eine wichtige Rolle spielen. Im nächsten Schritt geht es in die Küchenausstellung – im Falle von Herzog Küchen sind es vier Küchenausstellungen in der Region Zürich/Ostschweiz. Dort erleben die Kunden die aktuellen Trends und Neuigkeiten aus der Küchenwelt hautnah und die Atmosphäre und die räumlichen Wahrnehmungen wirken direkt auf sie ein. Farben, Formen, Haptik und Materialien lassen sich am besten vor Ort erfahren. Dank den modernen Planungstools erstellen die Küchenberater zudem Visualisierungen, die einem Foto in fast nichts nachstehen. «Mit einem Klick kann ich die Farben wechseln», erklärt Laura Lipinski, tätig im Verkauf-Aussendienst der Herzog Küchen AG. Auch individuelle Wünsche in Form und Grösse können im Tool für die Kunden gut ersichtlich geändert werden. «Und dank der internen Schreinerabteilung können solche speziellen Wünsche nicht nur gezeichnet, sondern tatsächlich auch umgesetzt werden», so Lipinski. Dieser Vorteil kommt besonders stark bei einem Küchenumbau zu tragen, wo teils die Raumgegebenheiten nach Sonderlösungen verlangen.



UNIKAT. TRAUMHAUS. LIEBLINGSORT.

Hoher Designanspruch, frei geplante Grundrisse, ein großes Netzwerk aus örtlichen Architekten und die Ausführung 100% made in Germany: Wir bauen nicht einfach ein Haus. Sondern verwirklichen Ihren ganz persönlichen Lebensraum. Familie Gerber hat sich den Wunsch vom individuellen Architekten-Haus schon erfüllt. **Wann sprechen wir über Ihre Träume?**



Schwörer Haus
Hier bin ich daheim